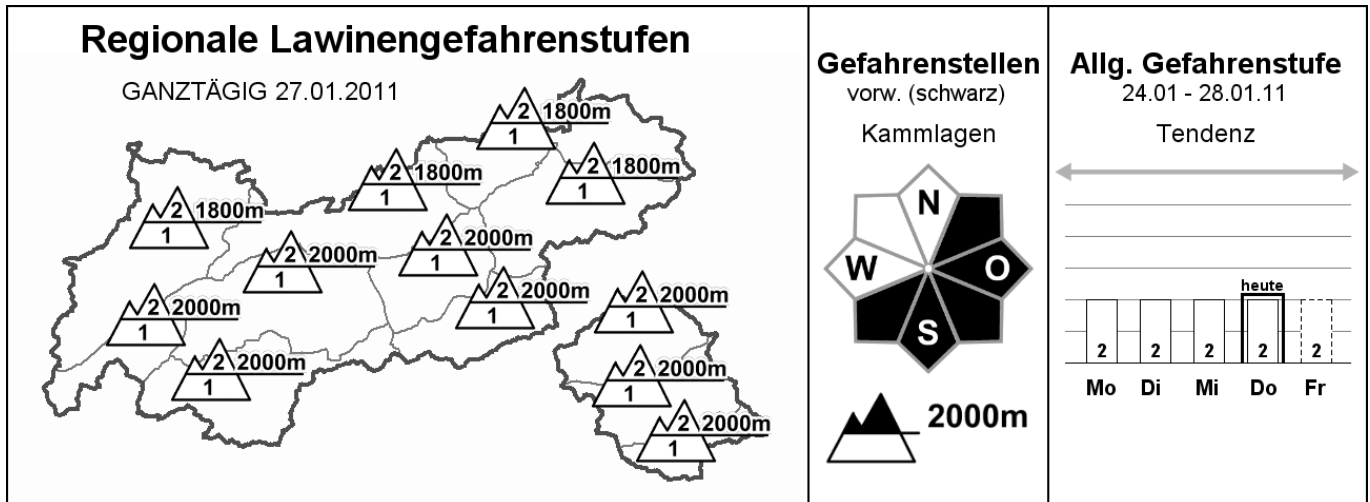


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 27.01.2011, um 07:30 Uhr



## Vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht inzwischen allgemein mäßige Gefahr, darunter ist diese gering. Am kritischsten ist derzeit allgemein kammnahes Gelände zu beurteilen. Dort lagern vor allem in den Expositionen NO über S bis SW kürzlich gebildete Tribschneeansammlungen, die meist durch große, vereinzelt jedoch noch durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich diese Gefahrenstellen recht leicht erkennen.

Etwas aufpassen sollte man zusätzlich im sehr steilen Gelände im Nordsektor oberhalb etwa 2200m. Dort kann die Altschneedecke vermehrt in schneeärmeren Bereichen noch durch große Zusatzbelastung gestört werden. In hochalpinen Regionen, also oberhalb von 3000m sollte dies dann aufgrund des häufigen Windeinflusses während des Winters kaum ein Thema sein.

Mit der Sonneneinstrahlung werden aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen abgehen. Zusätzlich wird man in tiefen Lagen in den neuschneereichen Regionen im Norden und Osten Nordtirols vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen beobachten können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich inzwischen etwas gesetzt und stabilisiert. Dies bedeutet, dass kürzlich gebildete Tribschneeansammlungen immer schwieriger zu stören sind. Allgemein gilt, dass die Störanfälligkeit mit zunehmender Seehöhe zunimmt. Als Gleitfläche kommt dabei die Grenzfläche zwischen kaltem, lockeren Neuschnee und frischem Tribschnee in Betracht.

Weitere relevante Gleitflächen findet man vereinzelt noch im sehr steilen Gelände im Nordsektor oberhalb etwa 2200m, selten auch noch in schneearmen Bereichen anderer Expositionen, z.B. bei schneearmen Rücken. Dort lagert teilweise noch eine kantige Schicht, die sich Anfang Jänner gebildet hat.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die Alpen liegen am Südrand eines Hochs zwischen Großbritannien und Südsandinavien. Kommende Nacht wird der Nordrand Tirols von etwas feuchterer Höhenkaltluft gestreift. Danach weitet sich das Hoch im Norden noch weiter nach Osten aus und beeinflusst bis weit in die nächste Woche hinein das Wetter in Tirol.

Bergwetter heute: Recht sonnige und windschwache Verhältnisse für alle Wintersportarten im Gebirge. Angesichts der durchwegs winterlichen Temperaturen bleibt der Schnee pulvrig. Hohe Schleierwolken, die vor allem südlich des Hauptkammes durchziehen, liegen weit über Gipfelniveau. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -13 Grad. Schwacher Wind aus Nordwest bis West, in Höhen unterhalb 1500m aus östlicher Richtung.

### TENDENZ

Mehrheitlich günstige Tourenbedingungen.

Patrick Nairz